Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 7. November 1872.

Die Wahlen am Dienstag.

Wie nach dem Ausfall der Oktoberwahlen vorauszusehen war, ist Präsident Grant für einen zweiten Termin wiedererwählt worden und zwar mit einer überwältigenden Mehrheit. Wir geben in Folgendem eine Uebersicht der bis gestern eingelaufenen Depeschen:

In der Stadt New-York ist Hr. Havemeyer zum Mayor erwählt worden mit einer Mehrheit von etwa 7,000 St. Gen. John A. Dix, der Gouverneurs-Candidat der Republikaner für den Staat, hat eine Mehrheit von 25,000, während die von Grant nicht unter 35,000 Stimmen beträgt. Auch in den Wahlen für Congreß u. s. w. zeigen die Republikaner erhebliche Gewinne

Maryland geht für Greeley, doch haben auch hier die Republikaner eine erhöhte Stimmenzahl aufzuweisen.

In Delaware hat Grant mit einer kleinen Mehrheit gesiegt.

Wisconsin gibt Grant eine Mehrheit von 20,000 Stimmen, nebst entsprechenden Gewinnen für Congreß und Legislatur.

In West Virginia haben die Republikaner ebenfalls einen Sieg errungen.

Von Florida liegen nur unvollständige Berichte vor; Grant hat ohne Zweifel dort gesiegt.

Kentucky ist, wie immer, demokratisch.

Connecticut gibt Grant eine Mehrheit von mehreren Tausend Stimmen.

Nach ziemlich zuverlässigen Berichten wird die Mehrheit von Grant in Pennsylvanien nahe 100,000 Stimmen sein.

In Ohio siegte Grant mit über 20,000 Stimmen.

Illinois gibt Grant etwa 30,000 Majorität.

In Indiana veranschlagt man die republikanische Mehrheit auf 15,000 Stimmen.

Iowa haben die Republikaner mit 50,000 St. Mehrheit erhalten.

In Missouri beanspruchen die Grantleute 7,000 St. Mehrheit.

Michigan gibt dem Gerber-Candidaten nahe an 30,000 Majorität.

Wir rekapituliren in nachstehenden Tabellen das gesammte Elektoralvotum, wie es voraussichtlich für Grant und Greeley ausfallen wird:

Für Greeley.

Staaten.	Electoren.
Georgia	11
Kentucky	12
Maryland	8
Tennessee	12
Texas	8
Virginia	11
	62

Für Grant.

Staaten.	Electoren.
Alabama	10
Arkansas	6
California	6
Connecticut	6
Delaware	3
Florida	4
Illinois	21
Indiana	15
Iowa	11
Kansas	5
Louisiana	8
Maine	7
Massachusetts	13
Michigan	11
Minnesota	5
Mississippi	8
Missouri	15
Nebraska	3
Nevada	3
New Hampshire	5
New York	35
North Carolina	10
New Jersey	9
Ohio	22
Oregon	3
Pennsylvania	29
Rhode Island	4
South Carolina	7
Vermont	5
West Virginia	5
Wisconsin	10
	304

Nähere Einzelheiten müssen wir auf eine spätere Zeit verschieben — es genüge zu sagen, daß die Demokratie in diesem Wahlkampfe die allerempfindlichste Niederlage erlitten hat und es schwer halten wird, die gestörte Partei-Organisation wieder ins richtige Geleis zu bringen. Daß demokratische Organe, wie der Philadelphia „Demokrat," die N. Y. „Staatszeitung" u. A., das ihrige zu diesem traurigen Zustande beigetragen haben, wird den meisten Lesern bekannt sein.

— Dr. Büchner aus Deutschland, dessen Name durch sein populäres Buch über „Kraft und Stoff" in weiten Kreisen bekannt geworden ist, hält gegenwärtig in New York naturwissenschaftliche Vorlesungen. Er gehört zu den sog. „Materialisten," welche an eine allmählige Entwickelung aller lebenden Geschöpfe auf Erden (die Menschen eingeschlossen) glauben. Wir wollen hier nur erwähnen, daß Dr. Büchner ein sehr gründlich gebildeter scharfsinniger Mann ist, der überdem auch die Kunst besitzt, welche man nicht häufig bei Gelehrten trifft, nämlich, seine Ansichten in gefälliger, leicht verständlicher Weise vorzutragen. Die Bürger von Scranton werden Hrn. Büchner in nicht allzuferner Zeit zu hören bekommen, worüber das Nähere später berichtet wird.

— Der Dämpfer Missouri, welcher zwischen New York und Havana fuhr, verbrannte am 22. Oktober auf offener See. Da zu gleicher Zeit ein heftiger Sturm wehte, konnten, so viel man bis jetzt weiß, von den mehr als 90 am Bord befindlichen Personen, nur 12 gerettet werden.

— In dem nordwestlichen Texas sind reiche Kupferminen entdeckt worden.

— Die Welschkornernte von 1872 verspricht laut dem Bericht des Ackerbau-Departementes die größte zu werden, die je mals in diesem Lande bekannt gewesen.

— Mrs. Greeley, Gattin unseres Präsidentschafts-Candidaten, starb vorletzten Mittwoch in New York. Sie litt seit mehreren Jahren an der Auszehrung, und auf Anrathen der Aerzte hielt sie sich letzther längere Zeit in Europa auf, in Gegenden, deren Klima für Kranke erwähnter Art als besonders heilsam gilt. Ihr Mädchen-Name war Chenney, und sie lebte seit 1836 mit Hrn. Greeley in glücklicher Ehe, welcher 5 Kinder entsprossen, von denen zwei, beide Mädchen, noch am Leben sind.

— In Nebraska thun Prairebrände großen Schaden. Die Gegend um Omaha, etwa dreißig Meilen im Umkreise, ist von den Bränden heimgesucht worden, wobei große Quantitäten Heu und Getreide, sowie Zäune, Scheuern und Wohnhäuser zerstört wurden.

— Eine Colonie von zweihundert Familien aus Elsaß und Lothringen soll bei Alexandria, Va., gegründet werden. Die Leute haben ein Kapital von $160,000 und wollen eine Stadt anlegen, sowie genug Land kaufen, um Fabriken zu errichten und Ackerbau zu betreiben.

Washington, 2. Nov. Der bekannte Restaurateur Freund ist gestern um $100 gebüßt worden, weil er Farbigen die Bewirthung verweigert oder vielmehr von den Farbigen zu hohe Preise verlangt hatte, daß dieselben es verzogen, nicht bei Freund zu speisen.

Buffalo, N. Y., 3. Nov. In Folge des schönen Wetters hat die Pferdeseuche bedeutend abgenommen und viele von den Thieren, die krank waren, sind wieder arbeitsfähig.

Deutsch-Amerikanisches Conversations-Lexicon. (Erscheint im Commissions-Verlag von E. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, in halbmonatlichen Lieferungen a 25 Cts., und in Bänden von je 10 Lieferungen, gebunden in Leinwand a $3.25, in Halbmorocco a $4.25. Alle deutschen Buchhändler der Ver. Staaten nehmen Bestellungen auf dasselbe an. Jede Lieferung wird auch einzeln abgegeben.)

Das 70. Heft des von Professor A. J. Schem herausgegebenen „Deutsch-amerikanischen Conversations-Lexicons" liegt vor. Dasselbe umfaßt die Buchstaben Nea bis New, und bringt von längeren, speciell amerikanische Gegenstände behandelnden Artikeln diejenigen über die Staaten Nebraska und Nevada sowie über die Stadt Newark, von denen der letztere an Ort und Stelle und mit Benutzung der allerneuesten officiellen Daten geschrieben, als eine willkommene Monographie dieser wichtigen Stadt (sie ist ihrer Größe nach die 13. unter den Städten der Union) bezeichnet werden kann. Von sonstigen Artikeln ist in erster Reihe die umfangreiche, um der Fülle des darin gebotenen Materials halber, wie um der Form willen, in der dasselbe zur Darstellung gebracht wurde, gleich interessante und werthvolle Arbeit über Neutralität zu nennen. Wie dieser Artikel aus der Feder eines Autors stammt, welcher dem Studium des Staatsrechts und der demselben verwandten Disciplinen von jeher besondere Aufmerksamkeit geschenkt hat, so haben die Mittheilungen über Neue Kirche gleichfalls einen Fachmann zum Verfasser, und dürfen somit einen gerechten Anspruch auf Authenticität erheben.

Die Warnung ist befolgt worden.

Seit die Versuche einiger gewissenlosen Ortshändler, ihre, aus billigen und unreinen Stoffen zusammengesetzten abstringirenden Mittel an Stelle des großen nationalen Stärkungsmittels, Hostetter's Magenbitteren abzusetzen, an's Licht gebracht worden sind, hat die öffentliche Meinung sich entschieden diesen Quacksalbern und ihren Gemischen widersetzt. Ihre Beschäftigung ist vorbei oder wird es bald sein. Wenn Licht in die Täuschung hineingelassen wird, schrumpft sie bald zusammen. Leute, die mit ihrer Gesundheit spielen, indem sie unbekannte Mischungen gebrauchen, die gar nicht garantirt sind, während sich ein anerkanntes Specificum, das durch zwanzigjährige Erfahrung genau als das bewährt gefunden worden, was zu seinen Gunsten behauptet wird, in ihrem Bereiche befindet, werden gewiß noch ihre Waghalsigkeit bereuen. Viele haben in diesem Falle so verfahren; aber man hofft, daß die klar ausgesprochene Wahrheit dem Uebel Einhalt gethan hat. Mittlerweile war die Nachfrage nach der vorzüglichsten Schutz- und Wiederherstellungs-Medizin Amerika's noch nie so groß wi in dieser Jahreszeit. Aus den Schüttelfieber-Distrikten des Westens, Südwestens und Südens, kommt sie buchstäblich in überwältigendem Maaße, und man kann von den Nachrichten, die aus allen Theilen des Landes über die glücklichen Kuren einlaufen, welche es in Verdauungs- und Gallenleiden und chronischer Verstopfung bewirkt, sagen, daß ihre Anzahl eine ungeheure ist. Ueberall scheinen die Kranken und Schwächlichen begriffen zu haben, wie wichtig es ist, das, was gut ist, festzuhalten, und was gefälscht und gefährlich ist, zu vermeiden.

Die vielen Bitteren, welche unter verschiedenerlei Namen gewinnsüchtige Händler an Stelle von „Hostetters Magenbitterem" an den Mann zu bringen suchen, sollten von den Kranken und dem großen Publikum überhaupt um seiner selbst Willen vermieden werden. Hostetter's Bitteres ist nur in Flaschen zu haben und wird niemals in Fässern verkauft. XI.

Berlin, 31. Okt. Das Herrenhaus des preußischen Landtages hat die Kreisordnungsvorlage mit 145 gegen 18 Stimmen verworfen. Es geschah dies trotz der Drohung des Ministers des Innern, daß die Regierung den Landtag auflösen und einen neuen einberufen wolle, wenn die Vorlage nicht angenommen werde. Die gegenwärtige Session des Landtages wird morgen Nachmittag um 2 Uhr geschlossen werden, um welche Zeit ein Dekret verlesen werden wird, das die Körperschaft auflöst und Neuwahlen für den Landtag anordnet, der auf den 12. November einberufen werden soll. Die „Kreuz Zeitung" sagt, die Regierung habe damit ihre Drohung ausgeführt, wegen der Kreisordnungsvorlage an das Land appelliren zu wollen.

Berlin, 2. Nov. Wie man hier aus guter Quelle erfährt, beabsichtigt die deutsche Reichsregierung, die deutschen Consuln in Amerika zu ermächtigen, solche deutschen Auswanderer, die sich durch falsche Vorspiegelungen zur Auswanderung verleiten ließen und gerne wieder zurückkehren möchten, mit den nöthigen Reisemitteln zu versehen. Das Projekt wird allgemein günstig aufgenommen.

Die Auswanderung aus den Fabrik- und Ackerbaubezirken Deutschlands ist von der Regierung zum Gegenstand näherer Erwägung gemacht worden. Sie hat sich entschlossen, dem Strom der Auswanderung, der die Produktivität des Landes empfindlich zu schwächen droht, einen Damm entgegenzusetzen. In diesem Sinne ist der Beschluß aufzufassen, wornach die bestehende Ermäßigung der Fahrpreise und Frachtsätze für Auswanderer und deren Güter bis zur Ankunft im Abfahrtshafen, abgeschafft werden soll.

Die deutsche Regierung hat das vom amerikanischen Gesandten Bancroft im Namen der Ver. Staaten gestellte Anerbieten, sie für die ihr durch die schiedsrichterliche Entscheidung des San-Juan-Grenzstreites erwachsenen Kosten entschädigen zu wollen, abgelehnt.

London, 2. Nov. Während der gestrigen Gerichtssitzung zu Durrus, in der Nähe von Bantry in der Grafschaft Cork in Irland, brach plötzlich der Fußboden des Gerichtszimmers ein und es stürzten über 200 Personen 12 Fuß hoch in das untere Gemach hinab. Dabei büßten Mehrere auf der Stelle ihr Leben ein und 40 Leute trugen Verletzungen davon, darunter Einige so schwere, daß sie wahrscheinlich daran sterben werden.

Frankfurt a. M., 3. Nov. In verschiedenen Theilen Deutschland's ist die Cholera aufgetreten und hat an den betreffenden Punkten große Besorgniß hervorgerufen.

Wien, 3. Nov. In hiesiger Stadt ist die asiatische Cholera ausgebrochen und es sind in den letzten paar Tagen bereits mehrere Leute daran gestorben.

— Am Abende des 11. Oktober ereignete sich ein schreckliches Unglück bei der Feier des Versöhnungstages in der Synagoge zu Ostrowo (Regierungsbezirk Posen, Kreis Adelnau). Plötzlich erloschen in der mit Menschen überfüllten Synagoge sämmtliche Gasflammen — wie man annimmt — wegen Störungen in der Gasleitung. Man schickte sich deßhalb an, die Synagoge zu verlassen, was auch ohne besondere Schwierigkeiten hätte bewerkstelligt werden können, wenn nicht plötzlich der Ruf „Feuer" ertönt wäre, der unter den Anwesenden und namentlich unter den Frauen auf den Chören eine schreckliche Angst so wie ein allgemeines Hindrängen nach den Ausgangsthüren veranlaßte. In dem hierbei sich entwickelnden schrecklichen Gedränge fanden 17 Frauen und 3 Mädchen einen jämmerlichen Tod, während noch viele andere durch Quetschungen schwer verletzt wurden.

— In Australien sind große Zinnlager entdeckt worden.

— In Frankreich war die Ernte gut; in England mittelmäßig; in Italien schlecht; Rußland ziemlich gut, namentlich Weizen in Odessa; Deutschland ziemlich gut; Schweiz, Spanien und Belgien sehr gut, namentlich in Belgien.

Neue Anzeigen.

Großer

Gesellschafts-Ball

des

Scranton Liederkranz,

Gehalten am 11. Nov. 1872,

In der neuen Halle der Zweiten National Bank.

Eintrittspreis $1.00.

Die Musik liefert Diller's beliebtes Streich-Orchester, während die Committee für andere Unterhaltung und Erfrischungen sorgt.

Die Committee fügt dieser Anzeige die Versicherung bei, daß sie für die beste Musik und andere Unterhaltung und für vorzügliche Speisen und Getränke die geeigneten Vorkehrungen getroffen hat, und glaubt aus diesem Grunde einer recht zahlreichen Theilnahme gewärtig sein zu dürfen.

Für Extrazimmer zum Aufenthalte von Familien und für Unterhaltungsspiele ist gesorgt.

Turner-Halle.

Zur Eröffnung der Winter Saison:

Donnerstag, den 14. Nov. '72.

Zum ersten Male:

Das Stelldichein,

oder:

Alle fürchten sich.

Posse mit Gesang in einem Akt.

Tableaux und Tanzkränzchen.

Der Name des Direktors, Turner John Appert, oder vielmehr die Erinnerung an die abgerundeten Vorstellungen unter seiner früheren Direktion, bürgen dem Publikum für ein Ensemble, das dessen Zufriedenheit in vollständigstem Maaße erringen wird; schließlich müssen wir noch erwähnen, daß die Lunchbar mit genießbaren Sachen ausgestattet ist, die Cigarren keine Damenvertreiber sind und das Bier — — nun eben so ist, wie man es bei dem Ausfall der Präsidenten-Elektion verlangen kann.

Die 565jährige Feier der

schweizerischen Unabhängigkeit.

Da dieses Jahr der 17. Novbr. auf einen Sonntag fällt, so haben sämmtliche Grütli-Vereine in den V. St. beschlossen, die obligatorische Feier dieses Tages auf Montag den 18. November zu verlegen.

Ferner hat der hiesige Grütli-Verein in seiner Sitzung den 2. November den Beschluß gefaßt, sämmtliche Schweizer in Scranton, welche nicht Mitglieder desselben sind, herzlich zum Besuche des Festes einzuladen.

Dasselbe wird abgehalten in der Turnhalle an Lackawanna Avenue.

Eintritt frei für alle Schweizer, nebst Familien.—Tickets werden keine verkauft.

Die Thüren sind offen Abends 7 Uhr. Anfang des Festes 8 Uhr. 2w

Namens des Scranton Grütli-Vereins
Die Arrangements-Committee.

Turn-Verein.

Eine Spezial-Versammlung des obigen Vereins wird am

Freitag den 8. Nov.,

Abends um 8 Uhr, in der Halle abgehalten. Wichtige Geschäfte liegen zur Verhandlung vor.

Fr. Wagner, Sprecher.
W. Lindemann, Schrftw.

John Kohler,

Restaurant,

Mainstraße, Brüstle's Gebäude, Hyde Park, empfielt seinen Freunden und Bekannten seinen neu eingerichteten Salon nebst besten Getränken und ein excellentes Bier, verbunden mit musikalischer Abendunterhaltung.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
31o2m John Kohler.

Neue Waaren! Neue Waaren!
Neue Preise!
in

Max Rieß u. Co.'s

Schnittwaarenlager,

No. 329 Lackawanna Avenue,

gegenüber der ersten National Bank.

Eine prachtvolle Auswahl von den feinsten Kleiderwaaren für Herbst und Winter zu enorm billigen Preisen.

Schwarze und farbige Alpacas und Seidenwaaren in großer Auswahl.

Shawls! Shawls!

das billigste und größte Lager in der Stadt.
Schöne gestreifte Teppiche zu 30 Cents.
Prachtvollen Ingrain zu 75 Cents.
Brüssler Teppich in Pracht-Mustern und billig.
Blankets, Steppdecken und Federn.
Elegante Damenjacken und Mäntel, Reifröcke, Unterröcke und Corsets zu 40 Cents.
Muslins und Calicos zu 10 Cents.
Weißwaaren, Stickereien und Galanteriewaaren in Auswahl.
Handschuhe in Glacee und Tuch.

Pelzwaaren

Muffs und Kragen für Groß und für Klein.
Gestrickte wollene Hauben.
Unser Tuchlager ist vollständig sowohl für Herrn- als Damen-Gebrauch.
Kommt und überzeugt Euch selber, bevor Ihr anderswo geht.

Max Rieß & Co.,

329 Lackawanna Avenue und 117 Wyoming
7o Avenue. 72

Warnung.

Der Unterzeichnete warnt hiermit die deutschen Molly Maguires, welche ihm vor einigen Wochen einen Drohbrief zuschickten, ernstlich vor den Folgen ihrer Handlungsweise, da ihm ihre Namen bekannt sind. Sollte er bei Tag oder Nacht einen derselben auf seinem Eigenthum betreffen, so wird er, eingedenk ihrer Drohung, ihn als Feind betrachten und behandeln. Wenn ihr Verhalten böse Früchte trägt, so haben sie es nur sich selbst zuzuschreiben.

Alex. Lindenlaub,
1w Slocum Flat.

H. Löwenstein,

Cedar Straße.

Einem verehrten deutschen Publikum die ergebenste Anzeige, daß wir einen großen neuen Vorrath von den besten

Stiefeln und Schuhen,

so wie viele andere

Winter-Waarren

erhalten haben, welche wir zu den billigsten Preisen verkaufen.

Wir bitten um zahlreichen Zuspruch
31o H. Löwenstein.

Store zu vermiethen.

Der Store No. 101 des Unterzeichneten, in der besten Gegend der Stadt, ist zwischen jetzt und dem 1. November zu vermiethen. Man frage nach bei 24o John Zeidler.

Zu verkaufen:

Das der Unterzeichneten gehörige Wohnhaus an Pittston Avenue, 12. Ward, wird unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf angeboten. Nähere Auskunft ertheilt Wittwe Emmerich, auf dem Eigenthum. 22ag

Sattlerei.

Simon Schön,

Jacksonstraße,

oberhalb der Main, Hyde Park, Pa.,

fabrizirt alle Sorten von leichten und schweren

PferdeGeschirren.

Ferner Händler in

Feinen Koffern,

Reisetaschen,

Pferdebekleidung und Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 25fr72

Alex. Hay,

Haus, Schild- & Dekorations-Maler,

Empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten auf's beste, mit stets pünktlicher und reeller Bedienung.

Auch empfehle ich dem verehrten Publikum von Scranton und Umgegend meinen **Paint-Store,** welcher alle Sorten von **Oelfarben** sowie **Tapeten** und **Borden** enthält, zu den billigsten Preisen. 7mz72

Mrs. C. Schreifer,

Putzmacherin,

hat ihr Geschäft nach der Wyoming Avenue, zweites Haus von der Office des „Wochenblatt," verlegt und ladet ihre früheren Kunden und das deutsche Publikum überhaupt zu zahlreichem Zuspruch ein. Alle Waaren sind neu und modern.

15f72 Mrs. C. Schreifer.

☞ Die Collektions-Office des Unterzeichneten ist ebenfalls nach demselben Gebäude verlegt und werde ich, wie bisher, so auch in Zukunft mich Beehrende prompt bedienen.

C. Schreifer.

Fred. Nentelhuber

wünscht hiermit seinen zahlreichen Freunden und Gönnern anzuzeigen, daß er die Wirthschaft Jak. Schofield's,

No. 30 Public Square, Südseite,

übernommen hat, und wird bestrebt sein, nach wie vor sich die Gunst des Publikums zu erhalten.

Für einen feinen „importirten" Schoppen Rheinwein und ein frisches Glas Bier ist stets gesorgt. 3o72

PETER GUNSTER,

Möbel Händler

und

Leichen-Besorger,

314 & 316 Lackawanna Ave.,

zeigt hiermit dem Publikum an, daß er das früher von M. N. Colvin geführte Möbel-Geschäft übernommen hat und wird sich bemühen, alle seine Kunden durch die beste Auswahl von jeder Art Möbeln zufrieden zu stellen.

Bestellungen und Reparaturen aufs Prompteste ausgeführt.

Ich mache hiermit das deutsche Publikum noch aufmerksam, daß ich mit dem früher geführten Geschäfte nicht mehr in Verbindung stehe.

Mein Geschäftslokal ist 316 Lacka. Ave.
5f72 Peter Günster.

Möbel-Geschäft.

Der Unterzeichnete hat in seinem Geschäftslokale in der Penn Avenue, oberhalb Mulberrystraße, stets eine reichhaltige Auswahl der besten Möbeln, und ladet das verehrte Publikum zur gefälligen Inspektion ein.

☞ Auf Leichenbegängnisse wird besondere Rücksicht genommen und alles dazu Gehörige prompt besorgt.

28o69 Reinhard Schönfeld.

Verlangt wird:

Ein guter Anstreicher, bei
10o Julius Wellner.

Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. enn Av.,

Scranton, Pa.,

haben das großartigste Lager von

Schnupf-, Kau-

und

Rauch-Taback,

Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.

☞ Aufträge von Auswärts werden promp effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2o9) Gregory u. Snover.

Dr. Jakob Dötsch,

deutscher

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: an Cedarstraße, zweites Haus von William Ziegler's Geschäftslokal, 11. Ward,
12f Scranton, Pa. 72

Sattlerei.

G. W. Fritz,

410—Lackawanna Ave.,—410

abrizirt alle Sorten von leichten und schweren

PferdeGeschirren.

Broadway Setts aus Rubber, Leder und mit Gold besetzt, auf Bestellung gemacht.

Ferner Händler in

Feinen Koffern,

Reisetaschen,

Kinder-Kutschen,

Pferdebekleidung &c.,

und Großhändler in

Sattlerei-Waaren.

Deutsche, sprecht bei ihm vor. 18mi71

Menzel's Hotel,

29 Bowery, Ecke Bayard St.,

New-York.

Dieses wohlbekannte im Centrum der Stadt gelegene Hotel ist allen Reisenden und Freunden bestens empfohlen. Chas. Menzel,
15f72 Prop.
früher „Union Restaurant," Scranton, Pa.

H. G. Diller's

Concert-Saloon,

im früheren Postgebäude, Penn Avenue.

Nachmittags und Abends freie Conzerte; Morgens Lunsch, sowie stets die besten Getränke und Speisen.

Nur man immer 'rin. H. G. Diller,
1ag72 der „Höfliche."

Geschäfts-Anzeige!

Der Unterzeichnete macht hiermit dem deutschen Publikum bekannt, daß er wieder sein Geschäft als

Uhrmacher und Juwelier

in No. 106 Franklin Avenue,

Jackson Haus, (Lorenz Zeidlers) eröffnet h

Indem er sich für das früher ihm geschenkte Zutrauen bedankt, hofft er, daß solches ihm auch wieder in seinem neuen Geschäft zu Theil wird und wird er alles aufbieten, um alle seine Kunden prompt und billig zu befriedigen.

Peter Häzlich,
Uhrmacher, Juwelier und Graveur
29f72 106 Franklin Avenue.

DR. AUGUST KOENIG'S

HAMBURGER

BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.

Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.

Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Executors-Notiz.

Hinterlassenschaft des verst. Geo. Gräber.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß eine Administrators-Vollmacht auf die Hinterlassenschaft des obengenannten verst. George Gräber, früher von der City von Scranton, an Adeline Gräber, in besagter Stadt wohnhaft, ertheilt wurde. Es werden daher alle Personen, welche Forderungen gegen die Hinterlassenschaft des Verstorbenen haben, ersucht, dieselben sofort an Unterzeichnete einzureichen; und alle, welche der Hinterlassenschaft schulden, sind hiermit zur Bezahlung aufgefordert. Adeline Gräber,
Günster u. Welles, Exekutorin.
Anwälte der Hinterlassenschaft. 24o6w

Germania Restauration,

von **Rudolf Blaser,**

199 Lackawanna Avenue

(Zeidlers Block.)

Frische Austern in jeder Art zubereitet. Mahlzeiten zu jeder Tageszeit. Hübsches Damenzimmer mit separatem Eingang.

Mit der Restauration ist eine Bar verbunden, an der die besten Getränke und ein excellentes Bier verzapft werden.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
24o Rudolf Blaser.

Schmitt & Wehlers

besorgen alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, wie Häuseranstreichen, Grainen, Kalsomining, Tapezieren u. s. w.

Bestellungen können gemacht werden bei Hrn. Fritz Kreilich, in der Office ds. Blattes und durch die Post (Box 394) und finden dieselben prompte Berücksichtigung.

Für gute Arbeit wird garantirt.

Jakob Schmitt (schwarzer Jack.)
6jn Herm. Wahlers.

An die deutsche Bevölkerung

von Pennsylvanien.

Die

Scranton Trust Comp. & Sparbank

lenkt Eure Aufmerksamkeit auf die sehr liberalen Interessen, welche sie an Depositoren bezahlt, auf die Bedingungen, unter denen Geld zurückbezahlt wird, und besonders auf die große Sicherheit, welche durch die Direktoren der Bank geboten wird. Dies beweist die Thatsache, daß, obschon es weniger als ein Jahr ist, seit wir Geschäfte begannen, wir jetzt einen größeren Geldbetrag als Depositum haben, als alle die Sparbanken von diesem County. Wir gehen nicht zu weit wenn wir sagen, daß unseren Depositoren so große Sicherheit geboten wird, als irgend welchen anderen Spar-Depositoren auf diesem Continente.

Bitte, sprecht in der Bank vor und Ihr erhält dort Zirkulare, welche über alle Regeln und Bedingungen Euch Auskunft geben.

Jos. H. Scranton, Moses Taylor, H. S. Pierce, W. W. Winton, Thomas Dickson, Samuel Sloan, John Brisbin, Ira Tripp und H. B. Phelps sind die Direktoren. 16mz71

H. S. Pierce, Präsident.
H. B. Phelps, Schatzmeister.
Thomas Dickson, Vize-Präsident.

Zu verkaufen:

Das frühere Eigenthum von John Beh, nahe Dunmore gelegen, wird unter sehr günstigen Bedingungen zum Verkauf angeboten. Liebhaber wollen sich an die Herren C. D. Neuffer oder J. H. Günster wenden, welche nähere Auskunft ertheilen. 25jl

N. G. Buttermann & Phillips,

Verkäufer von

Groocerien und Provisionen,

Petersburg, 10. Ward,

halten immer vorräthig die beste Auswahl von Groocerien, Mehl und Futter, deutsche Früchte, Zucker, Kaffee, Thee u. s. w. Das deutsche Publikum ist eingeladen, uns mit seiner Kundschaft zu beehren und sich zu überzeugen, daß wir die beste Waare zu dem billigsten Preise verkaufen.

1ap72 N. G. Buttermann u. Phil

Zu verkaufen:

Drei schöne Lots, an der Ecke von Wyoming Avenue und New-York Avenue, nahe Green Ridge. Nähere Auskunft ertheilt

8ag Geo. Miller, Pine Brook.

Kostgänger verlangt:

Der Unterzeichnete wünscht noch einige solide Leute in Kost und Logis zu nehmen. Man melde sich bei Ferd. Frey, Pine Brook. 26jn

Ochs und Cossa's

Central Park Hotel,

(vormals Slocum's Insel.)

Der schönste Pic-Nic-Platz!

☞ Excellentes Lagerbier aus Robinson's Brauerei, feinste Cigarren, Delikatessen und Weine offeriren und laden zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Ochs und Cossa.

Verlangt werden:

Fünf Aktien des deutschen Bauvereins No. 1, wofür die höchsten Marktpreise cash bezahlt werden. Man melde sich bei J. H. Günster oder C. D. Neuffer. 25apba

☞ Für den laufenden Monat bis zum nächsten Einzahlungsabend werden $80 per Aktie bezahlt.

Zur

Gemüthlichkeit.

Die von dem Unterzeichneten unter obigem Namen eröffnete Wirthschaft ist bequem an der Dunmore Straße, nahe Rudolph's Wäldchen, gelegen und werden Besucher daselbst stets kalte Speisen und die besten Getränke vorfinden.

15o70 Julius Wellner.

Wein & Liquor-Handlung

von **J. Appert,**

No. 222 Penn Avenue, Scranton.

Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 3o69

Bauholz.

Die Unterzeichneten haben soeben ihre neue Sägemühle fertig gebracht und sind nun im Stande, alle Aufträge für Bauholz jeder Dicke und Länge pünklich und so billig zu besorgen, als irgend Jemand im Lande.

Aufträge beliebe man bei Hrn. Fritz Kreilich, Scranton, Pa., zu hinterlassen.

Staut u. Kreilich,
8ag3m Dunnings, Pa.

Tyroler Halle,

Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.

Dieses Lokal ist bequem gelegen und es wird sich der Eigenthümer besonders angelegen sein lassen, durch die vorzüglichsten Speisen und Getränke und gute Unterhaltung seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. 8f72

Freier Lunsch jeden Vormittag von 9—11 Uhr.

Peter Gasser.

Lehrling verlangt:

Ein gewandter Junge von achtbaren Eltern, im Alter von 14—15 Jahren, für das Barbiergeschäft. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition. 5f

Verlangt wird:

Ein tüchtiger braver Junge im Alter von etwa 15 Jahren wird für das Feilenhauergeschäft verlangt, bei C. Simon, Hyde Park, Pa. 5f

Christ. Söllner's

Restauration,

Commercial Alley, gegenüber der Lo ap.

Obiger ladet alle Freunde und Bekannte zu einem frischen Trunke achtungsvoll ein, wird auch stets kalte Speisen, gute Cigarren u. s. w. vorräthig halten. 1ag72

Die

Merchants & Mechanics

Bank,

von Scranton, Pa.

Capital - - - - - $500,000.00

Suplus Profit, - - $25,000

Präsident—**John Handley.**
Vice-Präsident—**J. C. Burgeß.**
Cassirer—**Rudolph T. McCabe.**
Sekretär—**Joseph H. Günster.**

Directoren:

Joseph H. Günster,	Col. Peter Burschel.
Daniel B. Brainard,	Patrick McCann.
D. B. Oakes,	Edward Jones,
Daniel Howell,	M. W. Kearney,
David T. Richards,	J. C. Burgeß,
John Handley.	

Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importirte Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben vom dem Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise. Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet er um Erhaltung desselben in der Zukunft.

12. Juli 1866.—ba

P. R. WEITZEL,

Advokat und Rechts-Anwalt,

Bankerott-Procurator und Collektions-Agent.
— Contrakte und gesetzmäßige Papiere jeder Art werden angefertigt und Forderungen eingetrieben.

Office: im zweiten Stockwerk des Wochenblatt-Gebäudes, an Wyoming Avenue. 1ag2

Deutsche

Feuer- und Lebens-Vers.-

und

Real Estate Agentur

von Chas. Vetter, 224 Lacka. Ave.

Die solidesten und allgemein als reell anerkanntesten Companien werden vertreten.

Companien.	Assets.
Andes, Cinn,	$1,200,000
Niagara, New-York,	1,000,000
Queen, London u. Liverpool,	10,000,000
Aetna, Harford,	5,000,000
Republic, New York,	500,000
Franklin, Philadelphia,	2,000,000
North American, Philadelphia,	800,000
Star, Home, Commerce, Internl.,	2,000,000
Hannover	600,000
Germania Life, New-York,	5,000,000
Teutonia, Chicago, Jll.,	500,000

In Verbindung mit letzterer Compagnie steht der Bismarck-Bund, bei dem ein Mann im Krankheitsfallen eine wöchentliche Unterstützung von 5—10 Dollars erhält. Pamphlete stehen zur Disposition.

Die beste zuverlässigste und rein deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Amerika ist die Germania, New York, mit einem Capital und Ueberschuß von $5,000,000.

Alle, die sich versichern wollen, werden gut thun, bei Unterzeichneten vorzusprechen. Die Prämien können vierteljährlich bezahlt werden.

Chas. Vetter, Gen. Agent,
22ag72 224 Lacka. Ave.

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte

Cigarren-Fabrik

nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünklich ausgeführt.

Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.

4ap72 Geo. Grambs.

Jackson Haus,

Franklin Avenue, nahe dem Eisenbahn-Depot,
Lorenz Zeidler, Eigenthümer.

Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist.

Solide Leute können Kost und Logis beim Tage oder der Woche erhalten. 17f70

Lorenz Zeidler.

Garney, Tripp & Co.,

Fabrikanten der

Feinsten Cigarren,

und Engroshändler in

Schnupf-, Rauch- und Kau-Taback, Pfeifen 2c.

Alleinige Eigenthümer des berühmten „Nay-Aug" Rauchtabacks.

308 Lackawanna Avenue.

☞ Deutsch wird von Hrn. John S. Schor gesprochen. 5mi70

Friedrich Schrader,

Fabrikant von sprudelndem Cronk Bier, **Sarsaparilla und Mineralwasser,**

Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.

Porter, Ale und Lager bier,

in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.

Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.

Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.

26ba Fr. Schrader.

„Mansion Hotel,"

C. C. Battenberg, Eigenth.,

Archbald, Pa.

Hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebene Anzeige, daß obiges Hotel im besten Style eingerichtet und mit allen modernen Verbesserungen versehen ist. Reisende finden daselbst gute Herberge. Ein großer Saal für Bälle und Excursionen steht zu Diensten. Auch die Stallung für Pferde läßt nichts zu wünschen übrig.

28ap70 C. C. Battenberg.